

Doppeltes Nest für Storch und Mauersegler an der Hunte in Rabber

Von Andreas Schnabel | 27.02.2022, 10:20 Uhr



Neues Nest an der Huntestraße in Bad Essen-Rabber für Storch(oben) und Mauersegler (unten). FOTO: MARTIN NOBBE

In Bad Essen-Rabber ist durch private Initiative ein neues Nest für Weißstorch und Mauersegler geschaffen worden.

Stephan Gerdorf aus Rabber hatte die Idee, bei sich hinter dem Haus an der Huntestraße einen Storchhorst zu errichten. Schließlich ist das Wittlager Land ja auch Storchland. Sein Vater Friedrich, seines Zeichens Mauersegler-Fan, war begeistert von der Idee und half seinem Sohn bei der Umsetzung des Projektes.



Geschafft: Der Horst steht. FOTO: MARTIN NOBBE

Zuvor hatte Stephan Gerdorn die Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück informiert. Dort war man begeistert und hat das Vorhaben unterstützt. Das Grundstück von Stephan Gerdorn liegt unmittelbar an der Hunte und grenzt im Westen an das in den vergangenen Wochen und Monaten realisierte Projekt in Sachen Renaturierung und Hochwasserschutz.

„Einen besseren Platz gibt es wohl für Meister Adebarr und seine Untermieter wohl nicht“, findet Friedrich Gerdorn, der beim Aufbau des Horstes gleich an „seine“ Mauersegler gedacht hat und direkt unter dem Horst einen Nistplatz für die flinken Segler mit integriert hat. Mit Hilfe einer speziellen Geräuschkulisse will Gerdorn dann die Piepmätze anlocken und so zum Verweilen animieren.

Dank der Unterstützung von Jägerschaft, freiwilligen Helfern und Nachbarschaft sowie von Andreas Ußler, der den Radlader zur Verfügung stellte, wurde in wenigen Wochen eine Luxusherberge für Storch und Mauersegler geschaffen. Nach erfolgtem Richtfest hoffen alle Beteiligten, dass die ersten gefiederten Freunde schon bald hier einziehen und erfolgreich ihren Nachwuchs aufziehen.

Noch keine Kommentare

[Kommentar schreiben](#)